

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (L.P. 268)

Chlusura del fallimento
(L. E. F. 268.)

Kt. Luzern *Konkursamt Rothenburg* (18)
Das Konkursverfahren über Buchegger Karl, gewesener Wirt zum « St. Josef », Rain, und später Hotel « Pilatus », Kriens, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf vom 29. Dezember 1949 als geschlossen erklärt worden.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Mendrisio* (19)
Fallita: Ditta S. A. Prodotti Jungfrau, Chiasso.
Data del decreto di chiusura: 30 dicembre 1949.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Mendrisio* (20)
Fallita: Ditta Atlas S. A., Chiasso.
Data del decreto di chiusura: 30 dicembre 1949.

Ct. du Valais *Office des faillites, Martigny* (17)
La clôture de la faillite Aeberli Robert, à Martigny-Bourg, a été prononcée en date du 12 décembre 1949.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Neuchâtel* (12)
La liquidation de la faillite de Delnon Sports, commerce d'articles de sports et confections, rue des Epancheurs 5 à Neuchâtel, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal I, rendue le 24 décembre 1949.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (L.P. 257—259)

Kt. Luzern *Konkursamt Rothenburg* (21)
Fabrikliegenschaft — Verkauf
Im Konkurs des Schmid Kandid, Kuferei und mechanische Fassfabrik, Inwil, wird das neu erstellte Fabrikgebäude mit Bureau und 8013 m² Umgelände bei der Station Gisikon, Gemeinde Root, aus freier Hand verkauft. Das Gebäude ist für Fr. 134 000 brandversichert. Mit der Liegenschaft wird die Zugehör mitverkauft.

Katasterschätzung: Fr. 78 400.
Konkursamtliche Schätzung der Liegenschaft st. Zugehör: Fr. 126 500.
Behufs Besichtigung der Kaufobjekte und des Liegenschaftsbeschriebes wende man sich an Herrn Honauer, Feilenfabrik, Root.
Schriftliche und verbindliche Kaufofferten mit Angebot sind bis zum 16. Januar 1950 an das Konkursamt Rothenburg einzureichen.
Rothenburg, 30. Dezember 1949. Konkursamt Rothenburg.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (L.P. 295, al. 4)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (22)
Débitrice: Société anonyme Teinturerie Rochat S. A., avenue de la Harpe N° 24 à Lausanne.
Date de la décision: le 30 décembre 1949.
Assemblée des créanciers: le lundi 6 mars 1950, à 14 h. 45, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de Montbenon, à Lausanne.
Examen des pièces: dès le 23 février 1950, au bureau du commissaire, Office des faillites, Ile St-Pierre, à Lausanne.
Lausanne, le 30 décembre 1949. Le préposé: E. Pilet.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt II, Bern* (23)
Schuldnerin: Aktiengesellschaft R. Schenk & Co., Bollwerk 35, Bern.
Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 8. Februar 1950, 8 Uhr 30, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthaus Bern.
Bern, den 31. Dezember 1949. Der Nachlassrichter: Troesch.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG. 306, 308, 317) (L.P. 306, 308, 317)

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Orbe* (24)
Dans son audience du 27 décembre 1949, le président du Tribunal du district d'Orbe a homologué le concordat présenté à ses créanciers par Glauser Alfred,
Hôtel des 2 Poissons, à Orbe.
Le commissaire au sursis: R. Baudat, préposé.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (25)

Samstag, den 7. Januar 1950, 11.30 Uhr, wird im Zivilgerichtssaal in Basel, Bäumleingasse 3, 1. Stock, über die Bewilligung des von Kuster Meinrad, Schmittholz- und Sperrholz-Handlung in gros-détail, Reiterstrasse 51, Basel, gestellten Gesuches um Nachlassstundung gemäss Art. 294 SchKG verhandelt, wozu die Gläubiger des Gesuchstellers eingeladen werden.

Basel, den 2. Januar 1950. Zivilgerichtsschreiberei Basel: Prozesskanzlei.

Ct. de Vaud *Tribunal d'Aigle* (26)

Le président du Tribunal du district d'Aigle statuera le **lundi 23 janvier 1950, à 9 heures 30**, salle du Tribunal, Maison de Ville, Aigle, sur la demande de sursis concordataire présentée par la

Société Immobilière de l'Hôtel du Chamossaire S. A., société anonyme dont le siège est à Chesières sur Ollon, à ses créanciers chirographaires.

Les créanciers sont informés qu'ils peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de la débitrice, l'état de sa comptabilité, sa loyauté en affaires et les causes qui l'empêchent de satisfaire à ses engagements.

Aigle, le 31 décembre 1949. Le président: B. de Haller.

Ct. de Vaud *Tribunal de Morges* (27)

Débitrice: Roeder S. A., à Morges.
L'audience dans laquelle le président statuera sur cette demande aura lieu le **vendredi 6 janvier 1950, à 14 heures 30**, en salle du Tribunal, à Morges, et non le vendredi 13 janvier 1950, comme déjà publié.

Morges, le 29 décembre 1949. Le président: Weith.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Aargau *Konkurskreis Kulm* (28)

Vorschlag eines Liquidationsvergleiches
Schuldnerin: Haller E. & A., Kollektivgesellschaft, Zigarrenfabrik in Zetzwil. Die Schuldnerin schlägt einen Liquidationsvergleich — Abtretung der Aktiven zur Liquidation durch die Gläubiger — vor.
Gläubigerversammlung: Montag, den 16. Januar 1950, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof « Zum Bären » in Zetzwil.
Aktenaufgabe ab heute bis zur Gläubigerversammlung beim Sachwalter:
Notar M. Suter in Reinach.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

22. Dezember 1949.
Protestantische Presse-Genossenschaft, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. Juli 1949 und 22. Oktober 1949 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, durch Herausgabe einer Zeitung und weitere Mittel das protestantische Schweizervolk in politischer und religiöser Beziehung zu sammeln und biblische Grundsätze in Kultur, Wirtschaft und Politik zur Geltung zu bringen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Ihr gehören an: Hans Aeschbach, von und in Zürich, als Präsident, Dr. Edwin Müller, von Amriswil, in Kilchberg, als Vizepräsident, Erwin Wacker, von und in Zürich, als korrespondierender Aktuar, Hans Scheidegger, von Huttwil, in Wettingen, als protokollierender Aktuar, und Dr. Kurt Meyer, von Zürich, in Regensberg, als Kassier. Präsident Aeschbach oder Vizepräsident Dr. Müller führen Kollektivunterschrift mit dem korrespondierenden Aktuar E. Wacker oder mit dem protokollierenden Aktuar H. Scheidegger oder mit dem Kassier Dr. Meyer. Geschäftslokal: Milchbuckstrasse 84 in Zürich 6 (bei Erwin Wacker).
24. Dezember 1949. Waren aller Art.
Lichtl & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Lina Lichtl, von Rüderswil (Bern), in Zürich 1, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und Dr. jur. Wilhelm Brunner, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1949 ihren Anfang genommen hat. Einzelunterschrift ist erteilt an den Kommanditär Dr. jur. Wilhelm Brunner. Handel und Vertretungen in Waren verschiedener Art. Splügenstrasse 11.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg
30. Dezember 1949. Landesprodukte, Futtermittel, Sämereien usw.
A. Gerber & Cie. A.G., in Lyss, Handel mit, Import und Export von Landesprodukten, Futtermitteln, Sämereien und Düngemitteln (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1945, Seite 2162). Die Firma hat Einzelpatoka erteilt an Adolf Stettler, von Walkringen, in Lyss.

Bureau Aarwangen

30. Dezember 1949. Strickwaren.
Renfer & Cie., in Lotzwil, Fabrikation und Vertrieb von Strickwaren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 279 vom 30. November 1942, Seite 2722). Diese Firma wird in Anwendung der Vorschriften von Art. 68, Abs. 2, HRegV. von Amtes wegen gelöscht, infolge Wegzuges der Gesellschafter.

Bureau Bern

30. Dezember 1949. Couture, Stoffe.
Frau Frieda Wältli, in Bern, Betrieb eines Coutureateliers und Handel mit Stoffen (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1945, Seite 2890). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

30. Dezember 1949. Hotel-Restaurant.
M. Merki-Hofer, in Bern. Inhaber der Firma ist Max Merki, von Würenlingen (Aargau), in Bern, güterrechtlich getrennter Ehemann der Agnes geb. Hofer. Betrieb des Hotel-Restaurant «National und Alhambra». Hirschengraben 24.
 30. Dezember 1949. Fuhrhaltere, Möbeltransporte.
Alfred Keller, in Bern, Fuhrhaltere und Möbeltransporte (SHAB. Nr. 85 vom 10. April 1924, Seite 604). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

30. Dezember 1949. Technische Artikel.
Emil Michel, in Bern, Handel mit und Vertrieb von technischen Artikeln aller Art (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1949, Seite 1495). Neues Geschäftsdomizil: Monbijoustrasse 45.

30. Dezember 1949. Viehhandel.
Ernst Jegerlehner, in Vechigen, Viehhandlung (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1948, Seite 1423). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gelöscht.

30. Dezember 1949. Spenglerei, Installationen.
K. Binggeli & Co., in Bern, Spenglerei- und Installationsgeschäft, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 32 vom 4. Februar 1943, Seite 313). Der bisherige Kommanditär Max Binggeli jun. ist ab 1. Januar 1950 unbeschränkt haftender Gesellschafter. Seine Einzelprokura ist erloschen. Die bisherige Kommandite von Fr. 5000 übernimmt auf den gleichen Zeitpunkt der bisher unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Binggeli sen. als nunmehriger Kommanditär und Einzelprokurist. Die Firma wird abgeändert in **Binggeli & Co.**

30. Dezember 1949. Café-Tea-room.
Walter Bürkl & Co., in Bern. Walter Peter Bürki, von Langnau i. E., in Bern, und Hansjörg Camenzind, von Gersau (Schwyz), in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. November 1949 begonnen hat. Betrieb des Café-Tea-room unter der Enseigne «Embassy» Markt-gasse 46.

30. Dezember 1949. Spenglerei, Gas-, Wasser- und Heizungsinstallationen.
Diener & Co., Zweigniederlassung in Gümliigen, Gemeinde Muri. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «Diener & Co.», in Bern, Spenglerei, Gas-, Wasser- und Heizungsinstallationen; eingetragten im Handelsregister des Amtsbezirkes Bern (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1949, Seite 1674), in Gümliigen, Gemeinde Muri, eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschafter Emil Diener, von Hinwil, in Bern; Willy Zahnd, von Wahlern, in Gümliigen, Gemeinde Muri, und Moritz Wüthrich, von Trub, in Muri (Bern). Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Spenglerei, Gas-, Wasser- und Heizungsinstallationen. Waldhausweg 14.

30. Dezember 1949. Sägerei, Holzhandel
B. Brand, in Sinneringen, Gemeinde Vechigen, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1944, Seite 114). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe gelöscht.

30. Dezember 1949. Sägerei, Holzhandel.
Hs. Brand, in Sinneringen, Gemeinde Vechigen. Inhaber der Firma ist Hans Brand, von Trachselwald, in Sinneringen, Gemeinde Vechigen. Sägerei und Holzhandlung.

30. Dezember 1949. Buchdruckerei, Papier, Bureauaterialien.
Stucker & Cie., in Liebefeld, Gemeinde Köniz, Betrieb einer Buchdruckerei sowie Handel mit Papieren und Bureauaterialien, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 80 vom 8. April 1947, Seite 942). Die Gesellschaft wird am 31. Dezember 1949 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Stucker & Cie.** in Lq. allein durch den Gesellschafter Karl A. Lehmann, mit Einzelunterschrift, durchgeführt. Der Sitz der Gesellschaft wird nach Bern verlegt. Geschäftsdomizil: Monbijoustrasse 16.

Bureau Burgdorf

30. Dezember 1949. Mechanische Zwirnerie, Woll- und Baumwollgarne.
Bucher & Co. A.G., in Burgdorf, mechanische Zwirnerie, Handel mit Woll- und Baumwollgarnen (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1948). Die Kollektivprokura von Gustav Porsberger ist erloschen.

Bureau de Courtelary

30 décembre 1949. Gypserie, peinture.
Pierre Giovannini, à Tramelan-Dessus, entreprise de gypserie et peinture (FOSC. du 19 octobre 1948, N° 245, page 2815). La raison est radiée par suite de remise du commerce; l'actif et le passif sont repris par la maison «Giovannini et Cie», à Tramelan-Dessus.

30 décembre 1949. Gypserie, peinture.
Giovannini et Cie, à Tramelan-Dessus. Pierre Giovannini, Raymond Giovannini, les deux à Tramelan-Dessus, et André Giovannini, à Tramelan-Dessus, tous de Rivera (Tessin), ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif, qui commence ses opérations le 1^{er} janvier 1950 et qui reprend, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Pierre Giovannini» à Tramelan-Dessus, radiée. Entreprise de gypserie et peinture.

30 décembre 1949.
Fabrique de montres Berna S.A. (Berna Watch Factory S.A.), à St-Imier, fabrication, achat et vente de montres et parties de montres, acquisition d'entreprises industrielles et commerciales, d'immeubles industriels et autres. (FOSC. du 4 avril 1949, N° 79, page 883). Jean-Robert Marchand, de Sonvilier, à St-Imier, a été désigné comme fondé de procuration. Il engagera la société par sa signature collective à deux avec l'une des fondées de procuration déjà inscrites.

Bureau Erlach

30. Dezember 1949. Hotel.
O. Elsener-Haas, in Erlach; Hotel du Port (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1946, Seite 1118). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges gelöscht.

Bureau Laufen

30. Dezember 1949. Parfum, Chemikalien.
Dixie-Produkte W. Schmidlin, in Wahlen (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1949, Seite 2167). Die Firma hat den Handel mit Wolle aufgegeben. Die Fabrikation von Parfum und Chemikalien bleibt bestehen.

30. Dezember 1949. Parfümerien, Wolle, Handarbeiten.
Schmidlin & Meier, *schez Dixie*, in Laufen. Willy Schmidlin, von und in Wahlen, und Anna Meier-Gwinner, Ehefrau des Emil Meier, von Bärschwil, in Wahlen, diese unter Güterverbindung stehend und handelnd mit Zustimmung ihres Ehemannes, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1949 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Handel mit Parfümerien, Wolle und Handarbeiten.

Bureau de Moutier

27 décembre 1949.
Société de fromagerie de Tavannes, à Tavannes, société anonyme (FOSC. du 24 juin 1930; N° 144, page 1334). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 décembre 1949, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Société de fromagerie de Tavannes en liquidation**, par Charles Juillerat, de Châtelat; Jules Guerne, de Tavannes, et Emmanuel Farron, de Tavannes; tous à Tavannes, nommés liquidateurs, chacun d'eux ayant la signature collective à deux. Les signatures de Charles von Siebenthal et de Gottlieb Tschan sont radiées.

30 décembre 1949. Immeubles.
Société Anonyme de la Cité Ste-Marie, à Moutier (FOSC. du 13 janvier 1948, N° 9, page 108). Le conseil d'administration est actuellement composé de Walter Ackermann, de Mümliswil (Soleure), à Moutier, qui reçoit la signature individuelle. Les administrateurs Joseph Burgy et Willy Dumont ont démissionné et ne font plus partie du conseil d'administration; leurs pouvoirs sont éteints. Le siège social est transféré rue Centrale 9.

30 décembre 1949.
Tavannes Watch Co., à Tavannes, société anonyme (FOSC. du 21 décembre 1948, N° 299, page 3459). André Wasem, de Boveresse (Neuchâtel) et Guggisberg (Berne), et Francis Schwob, de La Chaux-de-Fonds, tous deux à Tavannes, nommés fondateurs de procuration, engageront dorénavant la société par leur signature apposée collectivement à deux avec l'un des fondateurs de procuration déjà inscrits et collectivement entre eux.

Bureau Thun

29. Dezember 1949. Elektrische Apparate, Liegenschaften, Haushaltsmaschinen usw.

Edmund Bürki, in Glockenthal, Gemeinde Steffisburg, Handel mit Radioartikeln, elektrischen Apparaten, Aufnahme von Schallplatten, Verstärkeranlagen; Handel mit Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 253, vom 29. Oktober 1947, Seite 3187). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Vertrieb von Haushaltsmaschinen und technischen Neuheiten.

29. Dezember 1949. Gummiwaren.
Hans Bylang, in Uetendorf. Inhaber der Firma ist Hans Bylang, von und in Uetendorf. Vertrieb von Gummiwaren aller Art. Zelig.

Glarus — Glaris — Glarona

30. Dezember 1949.
Werkzeugmaschinenfabrik Walter Knutty A.-G., in Haslen (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1946, Seite 2658). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlungen vom 18. Oktober 1947 und 29. Dezember 1949 wurde im Sinne von Art. 735 OR das Aktienkapital von Fr. 240 000 herabgesetzt auf Fr. 120 000 durch Abschreibung der 240 Aktien von Fr. 1000 auf je Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das vollbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 120 000, eingeteilt in 240 Inhaberaktien zu Fr. 500. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Barbara Knutty-Hösl, von Diemtigen (Bern), in Haslen, mit Einzelunterschrift, und Walter Brosi, von und in Liestal, als Vizepräsident, ohne Unterschrift.

Zug — Zoug — Zugo

30. Dezember 1949. Werkzeuge.
Hans Fisch, in Zug. Inhaber dieser Firma ist Hans Fisch, von Schocherswil (Thurgau), in Zug. Fabrikation und Verkauf von Werkzeugen. Domizil: Chamerstrasse 68 b.

30. Dezember 1949.
Neue Weinkelleren A.-G. (Nouvelles Caves Vinicoles S.A.), in Zug, Handel mit Weinen und Spirituosen usw. (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1949, Seite 3365). Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Robert Ammon, von Herzogenbuchsee, in Paris. Er zeichnet kollektiv mit je einem andern Zeichnungsberechtigten. Emil Schmutz ist nun Präsident des Verwaltungsrates.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

30 décembre 1949. Hôtel, restaurant.
Jean Probst, à Fribourg, exploitation de l'hôtel restaurant de la Tête Noire (FOSC. du 10 mars 1949, N° 58, page 667). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

30. Dezember 1949.
Sparkasse der Amtel Kriegstetten, in Kriegstetten, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1949, Seite 575). Johann Wyttenbach ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten und durch das bisherige Verwaltungsratsmitglied Alfred Schär, ersetzt worden. Die Einzelunterschrift des Johann Wyttenbach ist erloschen, er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates. Der Präsident Alfred Schär, das Verwaltungsratsmitglied August Stampfli und der Verwalter Oskar Stampfli führen Einzelunterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

24. Dezember 1949. Leinenwaren.
E. Wicki, in Basel, Handel mit Textilien (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1947, Seite 2865). Der Inhaber ändert die Firma ab in: **Leinen, Wicki**. Neues Domizil: Spalenvorstadt 36. Jetzige Geschäftsnatur, Handel mit Leinenwaren.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

29. Dezember 1949.
Pflanzwerk der Schaffhauser Industrie, in Schaffhausen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 63 vom 15. März 1944, Seite 618). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 12. Dezember 1949 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

29. Dezember 1949.
Paul Mühlegg, Gummistrick- & Wirkwarenfabrik, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1945, Seite 1239). Die Firma erteilt Einzelprokura an Otto Schweizer, von Dietlikon, in Feuerthalen.

30. Dezember 1949. Bäckerei, Konditorei.
Hans Lanz, in Reinaeh, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1941, Seite 387). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

30. Dezember 1949. Färberei, Strickerei usw.
Johann Müller A.G., in Strengholbach, Färberei, Strickerei und Wärberei (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1949, Seite 2856). Kollektivprokura wurde erteilt an Leslie Lloyd, englischer Staatsangehöriger, in Zofingen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

29 décembre 1949.
Compagnie des Produits électrochimiques et électrometallurgiques Société anonyme, à Bex (FOSC. du 10 novembre 1949). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 21 décembre 1949, la société a décidé de réduire, au sens de l'article 735 du C.O., son capital social de 1 000 000 de fr. à 500 000 fr., la valeur nominale de chacune des 2000 actions formant le capital social ayant été réduite de 500 fr. à 250 fr. Le capital de 500 000 fr. est ainsi divisé en 2000 actions au porteur de 250 fr. Il est entièrement libéré. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

30 décembre 1949.
Caisse d'Épargne du District d'Aigle en liquidation, à Aigle, société coopérative (FOSC. du 5 avril 1949). La liquidation est terminée, mais la radiation ne peut intervenir par suite de l'opposition des administrations fédérale et cantonale des contributions.

30 décembre 1949.
Laiterie de Cramoisyne, à Ollon, société coopérative (FOSC. du 22 juin 1939). Suivant procès-verbal de ses assemblées générales des 12 décembre 1939 et 27 décembre 1948, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'exploitation d'une laiterie où sera converti en beurre et en fromage, à frais communs, le lait des vaches de ses membres, le surplus de ce lait étant mis dans le commerce. La responsabilité individuelle des membres est exclue. Les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, les autres dans « La Feuille d'Avis du district d'Aigle ». La société est administrée par un comité composé de 3 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Jean Ruchet-Olloz est président; Samuel Anex, fils, est secrétaire-caissier; les deux de et à Ollon. Les signatures conférées à Samuel Anex (père), président, et à Eugène Amiguet, secrétaire-caissier, sont radiées.

Bureau de Grandson

29 décembre 1949. Vins.
Louis Rouiet, à Fontaines sur Grandson (FOSC. du 27 juillet 1945, N° 173, page 1799), commerce de vins d'Algérie. La prokura conférée à Théodore Latour est radiée.

Bureau de Vevey

27 décembre 1949.
Société Immobilière de Chamby, à Chamby-Le Châtelard, société anonyme (FOSC. du 1^{er} novembre 1946, N° 256). En remplacement de Willy Brandt, décédé, dont les pouvoirs sont radiés, la société a désigné en qualité de membre et de président du conseil d'administration, Jean Liniger, de Wohlen (Berne) et Bienne, à Montreux-Le Châtelard, qui signera collectivement avec un autre administrateur.

27 décembre 1949. Défense des intérêts des artisans, etc.
Décosterd-Bianc, à Territet-Les Planches, organisation pour la défense des intérêts commerciaux et économiques des artisans, etc., sous l'enseigne: « Organisation O.C.A.R. » (FOSC. du 6 mai 1949, N° 105). Par suite du transfert du siège de la maison à Lausanne (FOSC. du 22 décembre 1949, N° 300), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Vevey.

28 décembre 1949. Bijouterie, etc.
Boris Mange, à Montreux-Les Planches, fabrication de bijouterie et joaillerie (FOSC. du 21 septembre 1948, N° 221). La prokura conférée à Robert Zimmermann est radiée.

28 décembre 1949. Ferblanterie, etc.
Von Gunten et Savary, succ. de **E. Winiger**, à La Tour-de-Peilz, exploitation d'un commerce de ferblanterie-couverture et d'installations sanitaires, appareillage, société en nom collectif (FOSC. du 8 janvier 1946, N° 5). La société a créé une succursale à Vevey, qui sera engagée par la signature collective des deux associés: Charles-Robert von Gunten et Charles-François Savary. Bureau de la succursale: chemin Vert 12.

29 décembre 1949.
Société des copropriétaires de la montagne de Pré Cagnard S. A., à Blonay (FOSC. du 25 mars 1946, N° 70). En remplacement d'Ernest Müller, décédé, dont les pouvoirs sont radiés, la société a désigné en qualité de membre et de secrétaire du conseil, Edouard Bonjour, de Blonay, aux Chevalleyres sur Blonay, qui signera collectivement avec le président du conseil.

Bureau d'Yverdon

28 décembre 1949. Café.
Marthe Dombald, à Yverdon, exploitation du Café de la Poste (FOSC. du 28 octobre 1947, page 3173). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

29 décembre 1949.
Fiduciaire Marcel Schmid, à Yverdon (FOSC. du 31 mai 1944, page 1246). Cette raison est radiée par suite de cessation d'activité.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

29 décembre 1949.
Société Coopérative de Consommation de St-Léonard, « l'Avenir », à St-Léonard (FOSC. du 14 décembre 1948, N° 293, page 3385). En assemblée générale du 20 décembre 1949, Jean Bitz, vice-président démissionnaire, dont la signature est radiée, a été remplacé par Louis Gillioz, de et à St-Léonard, vice-président. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

29 décembre 1949. Société de consommation.
Société Coopérative l'Union à Savièse, à Savièse. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but: de fournir à ses sociétaires, des denrées alimentaires et d'autres articles usuels aux con-

ditions les plus avantageuses. Les statuts portent la date du 22 mai 1948. Les parts sociales sont de 50 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 9 membres. Il choisit dans son sein un comité de direction de trois membres. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction. Clovis Luyet, de et à Savièse, est président; Marcel Luyet, de et à Savièse, vice-président; Mareel Torrent, de et à Savièse, secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

27 décembre 1949. Combustibles.
Margot & Cie, à Bôle, commerce de combustibles en tous genres en gros et en détail, société en commandite (FOSC. du 19 janvier 1946, N° 15 page 198). L'associé commanditaire Paul-Ernest Lambelet s'est retiré dès le 26 décembre 1949 de la société; sa commandite de 12 000 fr. est éteinte. Maurice-Ulysse Paquette, des Verrières, à Peseux, est entré dans la société comme associé commanditaire pour une commandite de 12 000 fr. La maison confère prokura individuelle à Maurice-Ulysse Paquette prénommé.

29 décembre 1949.
Jeanneret et fils, instruments de mesure « Métra », précédemment à Neuchâtel, fabrication et vente d'instruments de mesure pour la mécanique et le génie civil, ainsi que pour l'électricité, société en nom collectif (FOSC. du 2 octobre 1948, N° 231, page 2622). Le siège social est transféré à Peseux. Les associés sont: Fernand Jeanneret et Raymond-Marcel Jeanneret, les deux de La Chaux-de-Fonds, Le Locle et La Sagne, à La Chaux-de-Fonds. La société a commencé le 20 septembre 1948. Fabrication et vente d'instruments de mesure pour la mécanique et le génie civil, ainsi que pour l'électricité. Rue de Corcelles 4.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

29 décembre 1949. Boulangerie, etc.
Hermann Duvanel, à Valangin, exploitation d'une boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 18 novembre 1938, N° 271, page 2460). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

28 décembre 1949. Immeubles.
Rue Jaquet Droz 13 S. A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 octobre 1947, N° 236). L'administration cantonale des contributions, service des impôts fédéraux ayant levé son opposition, la société est radiée.

28 décembre 1949.
Manufacture de montres National S. A. (Uhrenfabrik National A. G.) (Fabrica di orologi National S. A.) (Fabrica de relojes National S. A.), à La Chaux-de-Fonds, société anonyme (FOSC. du 2 août 1949, N° 178). Dans sa séance du 3 novembre 1949, le conseil d'administration a désigné comme fondé de prokura, avec signature collective à deux, Albert-Emile Bütikofer, de La Chaux-de-Fonds et Kernried, à La Chaux-de-Fonds.

28 décembre 1949. Trousseaux, etc.
Jago, Otto Jäger, Max Frieder succ., à La Chaux-de-Fonds, commerce de trousseaux, bonneterie, laines (FOSC. du 19 avril 1949, N° 90). La raison est radiée par suite de remise de commerce, la suite des affaires (sans passif) étant reprise par la raison inscrite « Ernst Walther », à La Chaux-de-Fonds.

28 décembre 1949. Articles de cuir, maroquinerie, trousseaux, laines, etc.
Ernst Walther, à La Chaux-de-Fonds, fabrication et vente d'articles de cuir, maroquinerie (FOSC. du 1^{er} mars 1949, N° 50). Cette maison reprend la suite des affaires (sans passif) de la raison « Jago, Otto Jäger, Max Frieder succ. », à La Chaux-de-Fonds. Le titulaire ajoute à son genre de commerce: commerce de trousseaux, bonneterie, laines, à l'enseigne: « Jago ».

28 décembre 1949.
Banque Cantonale Neuchâteloise, succursale de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 18 juillet 1949, N° 165), avec siège central à Neuchâtel. Werner Bärtschi, jusqu'ici fondé de pouvoirs, a été nommé sous-directeur de la succursale; il signe collectivement à deux pour la succursale.

Bureau du Locle

28 décembre 1949. Epicerie, mercerie.
M^{me} Hofer, au Locle. Le chef de la maison est Nadine-Grete Hofer née Obrecht, épouse dûment autorisée de Fritz Hofer, de Bettenhausen (Berne), au Locle. Commerce d'épicerie fine et mercerie. Grand'Rue 5.

Bureau de Neuchâtel

28 décembre 1949. Vins, liqueurs.
Bernard Jordan-Vielle, à Neuchâtel, représentation de vins et liqueurs (FOSC. du 1^{er} mai 1942, N° 99, page 1000). La maison confère prokura individuelle à Max Jordan, de Neuchâtel, à Beynost (Département de l'Ain [France]).

29 décembre 1949. Epicerie, boulangerie, etc.
Hermann Duvanel, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Hermann Duvanel, de Brot-Dessous, à Neuchâtel. Epicerie, boulangerie-pâtisserie. Fahys 81.

29 décembre 1949. Produits laitiers, porcs.
Hans Schwarz S. A., au Landeron, commune de Landeron-Combes, commerce de produits laitiers, élevage et commerce de porcs (FOSC. du 22 novembre 1944, N° 275, page 2574). Le conseil d'administration est composé de Maurice Bernasconi, de Neuchâtel et Chiasso, à Neuchâtel, président, et Walter Schwarz, déjà inscrit, secrétaire, les deux avec signature individuelle.

30 décembre 1949. Immeubles.
Avenue Soguel 14 S. A., à Neuchâtel, acquisition, exploitation et vente d'immeubles (FOSC. du 16 avril 1948, N° 83, page 1065). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Neuchâtel par suite de transfert du siège de la société à Peseux (FOSC. du 20 décembre 1949, N° 298, page 3310).

Genève — Genève — Ginevra

26 décembre 1949. Articles de bonneterie et textiles, etc.
Avetex S. A., à Lancy. Suivant acte authentique et statuts du 23 décembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: la fabrication, l'importation, l'exportation et la représentation de tous articles de bonneterie et textiles. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger Tornare, de Genève, au Petit-Lancy, commune de Lancy, est nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: Petit-Lancy, Avenue du Plateau 9, chez Roger Tornare.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 131603. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1949, 19 Uhr.
Carbide and Carbon Chemicals Corporation, East 42nd Street 30, New York
(Ver. Staaten von Amerika). — Fabrikmarke.

Lösungsmittel für Gummi, Harze, Zellulose-Ester und dergleichen sowie zur
Extraktion ätherischer Öle.

CELLOSOLVE

Nr. 131604. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1949, 19 Uhr.
Carbide and Carbon Chemicals Corporation, East 42nd Street 30, New York
(Ver. Staaten von Amerika). — Fabrikmarke.

Lösungsmittel für Zellulose-Aether und Ester sowie für natürliche und künst-
liche Gummi und Harze.

CARBITOL

Nr. 131605. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1949, 19 Uhr.
Carbide and Carbon Chemicals Corporation, East 42nd Street 30, New York
(Ver. Staaten von Amerika). — Fabrikmarke.

Feste Körper oder Flüssigkeiten für allgemeinen Gebrauch in der Industrie zum
Schlichten, Stärken, Imprägnieren, Ueberziehen oder andere Behandlungen
von Oberflächen und porösen Materialien wie Textilien, Fasern, Leder und
Papier.

CELLOSIZE

Nr. 131606. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1949, 19 Uhr.
Carbide and Carbon Chemicals Corporation, East 42nd Street 30, New York
(Ver. Staaten von Amerika). — Fabrikmarke.

Benetzungsagentien, Emulgier-Agentien, Verbindungen zur Beschleunigung
des Eindringens von Flüssigkeiten in feste Materialien und Agentien zur Ver-
größerung der Mischfähigkeit anderer Flüssigkeiten als sie in Wäschereien und
Trockenreinigungsanstalten Verwendung finden und welche nicht zum Verkauf
oder Vertrieb an Lieferfirmen für diese Industrien bestimmt sind.

TERGITOL

Nr. 131607. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1949, 19 Uhr.
Carbide and Carbon Chemicals Corporation, East 42nd Street 30, New York
(Ver. Staaten von Amerika). — Fabrikmarke.

Lösungsmittel für Farbstoffe und zur Verwendung zur Oelraffination.

KROMFAX

Nr. 131608. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1949, 19 Uhr.
Carbide and Carbon Chemicals Corporation, East 42nd Street 30, New York
(Ver. Staaten von Amerika). — Fabrikmarke.

Weichmachungsmittel um Harze und Plastik bildsam zu machen.

Flexol

Nr. 131609. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1949, 19 Uhr.
Carbide and Carbon Chemicals Corporation, East 42nd Street 30, New York
(Ver. Staaten von Amerika). — Fabrikmarke.

Chemische Verbindungen zur Verwendung als Weichmachungsmittel für Kasein,
Gelatine, Leim, Kork usw.; zur Verwendung als Kleister, Bindemittel, Er-
weichungsmittel, Schmiermittel, Befeuchtungsmittel, Schutzmittel, Klebe-
mittel usw. zur Verwendung als Einweichungsmittel von Textilien, Leder,
Papier und andern porösen Materialien; zur Verwendung als Grundlage für
kosmetische Cremes und Lösungen, zur Verwendung als Bindemittel für Pig-
mente in Farben, Minen, Druckfarben, Behandlungsmittel für Schuhe, Riemen
usw. und für verschiedene weitere Verwendungszwecke in der Industrie.

CARBOWAX

Nr. 131610. Hinterlegungsdatum: 17. November 1949, 20 Uhr.
Crane Co., South Michigan Avenue 836, Chicago (Illinois, Ver. Staaten
von Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Installationsmaterialien für Heizungen, nämlich: Rückschlagventile, Absperr-
ventile und Absperrschieber; mit Gewinde oder Flanschen versehene Rohr-
armaturen, Hähnen, Absperr- und Rückschlagventile, Notventile, Drossel-
klappen, Drosselventile, entlastete Ventile, Druckregulatoren, Temperatur-
steuerventile, Entlastungsventile, Auslass-Entlastungsventile, Sicherheitsven-
tile, Oberdruckventile, Rückdruckventile; Dampfkesselzubehör, nämlich:
Schmelzpfropfen, Verbindungsarmaturen, Flüssigkeitsstandhähnen, Entlee-

rungsventile; und Maschinenzubehör, nämlich: Zylinderhähnen, Zylinder-
entlastungsventile, Standglasventile, Entlüftungsventile, Dampf- und Am-
moniakseparatoren zum Entfernen des Kondensats, Oelseparatoren zum Ent-
fernen von Öl aus Dampf oder Luft, Siebe, Kondensstöpfe, Expansionsrohr-
verbindungen, Rohrflanschen; mit Gewinde oder Flanschen versehene Rohr-
verbindungen; Rohrstützen und -hänger, Auffangschalen, alle hergestellt aus
Messing, Gusseisen, Schmiedeeisen, Ferrostaal, gegossenem, geschmiedetem oder
gewalztem Stahl oder aus anderer Legierung; Hähnen, gebogene Ausflussröhren
für Flüssigkeiten, Abflusszubehör, Spülventile, Mischventile, Kugelhähnen und
Speiseventile, alle hergestellt aus Messing, Gusseisen, Schmiedeeisen oder an-
dern Legierungen; Waschbecken- und Schüttsteinausläufe aus Steingut, Eisen
oder Messing; Badwannen, Brausen, Klosette, Pissoire, Waschbecken, Schütt-
steine, Waschröhr, Spülkästen; Ausgussvorrichtungen und Badzimmerzube-
hör, nämlich: Kleiderhaken, Regale, Handtuchstangen, Halter für Wasser-
gläser und Seife, alle hergestellt aus Eisen, Messing, Glas, Marmor, Holz oder
Steingut.

CRANE

Nr. 131611. Hinterlegungsdatum: 17. November 1949, 20 Uhr.
Crane Co., South Michigan Avenue 836, Chicago (Illinois, Ver. Staaten von
Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mit Gewinde versehene Rohrarmaturen, Rohrflanschen, mit Gewinde oder
Flanschen versehene Rohrverbindungen, Absperrventile, Absperrschieber und
Rückschlagventile, alle aus Messing, Gusseisen, Schmiedeeisen, Ferrostaal, Guss-
staal, geschmiedetem oder gewalztem Stahl oder andern Legierungen; Roh-
guss- und Rohschmiedestücke aus Eisen- und Nichteisenmetallen in Form von
Ventilen und Ventiltellen, Rohren, Rohrarmaturen, Verbindungen, Kupp-
lungen und dergleichen.

C

N° 131612. Date de dépôt: 29 novembre 1949, 10 h.
Dr. A. Wander S.A., Berne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques, drogues
pharmaceutiques.

TEBACYL

N° 131613. Date de dépôt: 29 novembre 1949, 10 h.
Dr. A. Wander S.A., Berne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques, drogues
pharmaceutiques.

TEBAZON

Nr. 131614. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1949, 12 Uhr.
«Neue Amag» Automobi- & Motoren AG., Utoquai 47, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kleinmotorräder.

AMI

Nr. 131615. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1949, 23 Uhr.
Elastic AG., Elsässerstrasse 248, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gummielastische Gewebe und daraus hergestellte Artikel.

non-roll

Nr. 131616. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1949, 18 Uhr.
Dr. med. S. Dreyfus, Hirschengraben 9, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutisches Produkt (vitaminhaltig).

SANAVIT

Nr. 131617. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1949, 18 Uhr.
Dr. med. S. Dreyfus, Hirschengraben 9, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutisches Produkt (vitaminhaltig).

SANVITIN

Nr. 131618. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1949, 15 Uhr.
Otto Lüthi, Bubenberplatz 8, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Herren- und Knabenkleider und Stoffe.

Lutex

N° 131619. Date de dépôt: 14 décembre 1949, 19 h.
Fabrique Suisse de Crayons Caran d'Ache Société Anonyme, rue de la Terrassière 43, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Articles scolaires, de papeterie et de bureau.

ARC-EN-CIEL

N° 131620. Date de dépôt: 14 décembre 1949, 12 h.
Montres Prexa S.A., Marais 15, Le Locle (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres et parties s'y rattachant.

SINID

Nr. 131621. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1949, 8 Uhr.
Heer & Co. AG. Oberuzwil, in Oberuzwil (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 70873 von Heer & Cie., Oberuzwil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. September 1949 an.

Garn und Zwirne aller Art.

NEUTRAL-GARN

Nr. 131622. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1949, 18 Uhr.
Kolonial-E.-G. Burgdorf, in Burgdorf (Schweiz). — Handelsmarke.

Kaffee und Tee.

Palmador

Nr. 131623. Hinterlegungsdatum: 19. Dezember 1949, 5 Uhr.
Jean Bollhaite r, Camella-Fabrikation, Merkurstrasse 2, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Baby-Windeln aus Baumwolle und Zellwolle, Dreieckwindeln, Moltons, Bettelnlagen, Nabelbinden, Windelnlagen aus Zellstoff- und Baumwollwatte.

Doli

Nr. 131624. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1949, 9 Uhr.
Alfred Locher, Spelcher (Appenzell, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bremseinrichtungen an Fahrrädern.



N° 131625. Date de dépôt: 19 décembre 1949, 19 h.
Grands Magasins Innovation S.A., rue Mercerie 12, Lausanne (Suisse).
Marque de commerce. — Renouvellement de la marque N° 71333. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 24 novembre 1949.

Meubles.



GRANDS MAGASINS
INNOVATION
RUE DU PONT LAUSANNE

N° 131626. Date de dépôt: 20 décembre 1949, 12 h.
Nouvelle Fabrique d'Horlogerie de la Montre Eilda S.A., Fleurier (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 71236. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 14 novembre 1949.

Tous produits d'horlogerie.

FLUGEL

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Waldhaus Vulpera AG., Vulpera

Obligationenanleihe von Fr. 2 000 000, I. Hyp., von 1930

Gemäss Artikel 21 der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen, vom 20. Februar 1918 (abgeändert unterm 25. April 1919, 20. September 1920, 28. Dezember 1920 und 24. März 1941), wird hiermit den Obligationären öffentlich bekanntgegeben, dass die am 28. Dezember 1949 in Chur stattgehabte Obligationärversammlung folgenden Beschluss gefasst hat:
Prolongation der Laufzeit des Obligationenkapitals von 2000 Obligationen zu Fr. 1000 nom. = Fr. 2 000 000 um weitere 5 Jahre, ab 31. Dezember 1949 bis 31. Dezember 1954, zum bisherigen Zinssatz von 4% p. a.

Obiger Beschluss wurde in der Abstimmung mit der Zustimmung der Vertreter von Fr. 1 825 000 des Obligationenkapitals (also allen an der Gläubigerversammlung vertretenen Obligationen) — ohne Gegenstimme — angenommen, so dass die gesetzlich erforderte qualifizierte Mehrheit bedeutend überschritten und der Beschluss auch für diejenigen Obligationäre verbindlich ist, welche keine Zustimmungserklärung abgegeben haben.

Diejenigen Obligationäre, welche ihre Obligationentitel den Anleihe-treuhänderinnen noch nicht eingesandt haben, werden dringend ersucht, diese Titel, mit Talon versehen, beförderlich an eine der Treuhänderinnen, d. h. an die

Graubündner Kantonalbank, Chur, oder
Bündner Privatbank, Chur

zwecks Abstempelung und Erneuerung des Couponsbogens einzusenden.

Vulpera, den 3. Januar 1950. (AA. 18)

Waldhaus Vulpera AG.: Der Verwaltungsrat.

Landgesellschaft Riehen in Liq., in Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Aktionäre der «Landgesellschaft Riehen» in Basel haben am 5. März 1947 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger der «Landgesellschaft Riehen» werden von der Auflösung der Gesellschaft unter der Firma «Landgesellschaft Riehen i. Liq.», mit Sitz in Basel, in Kenntnis gesetzt. Sie werden aufgefordert, ihre Forderungen gem. Art. 742 OR mit Begründung innert 30 Tagen nach der dritten Publikation dieses Schuldenrufes beim Sitz der Gesellschaft zuhanden des Liquidators anzumelden. (AA. 20^a)

Landgesellschaft Riehen i. Liq.:
Der Liquidator.

Helvastahl GmbH., Zürich

Liquidationsschuldenruf und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Artikel 823/742 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Helvastahl GmbH. hat sich gemäss Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15. Dezember 1949 aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Der Sitz der in Liquidation befindlichen Gesellschaft wurde an den Sitz der unterzeichneten Liquidatorin verlegt.

Die Gläubiger der Helvastahl GmbH. werden hiermit gemäss Art. 823 in Verbindung mit Art. 742, Absatz 2, des Schweizerischen Obligationenrechtes zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei der Liquidatorin bis zum 31. Januar 1950 aufgefordert. (AA. 12^a)

Zürich, den 30. Dezember 1949. Die Liquidatorin:
Schweizerische Treuhändergesellschaft
Talstrasse 80, Zürich.

Trust financier et industriel S.A., Montreux

Finanz- und Industrie-Trust AG., Montreux

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Dezember 1949 hat die Herabsetzung des Prioritätsaktienkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 300 000 beschlossen.

Unter Hinweis auf Artikel 733 des Schweizerischen Obligationenrechtes wird den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Ansprüche am Sitze der Gesellschaft Befriedigung oder Sicherstellung für ihre Forderungen verlangen können. (AA. 13^a)

Montreux, den 30. Dezember 1949. Der Verwaltungsrat.

Sables et Gravier des Vernets, Société Anonyme, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Première publication

La société «Sables et Gravier des Vernets, Société Anonyme», établie à Genève, quai des Vernets, est entrée en liquidation le 29 décembre 1949.

Les créanciers de cette société sont invités à produire leurs créances d'ici au 15 janvier 1950, sous peine de forclusion, en mains du liquidateur, Monsieur Jean Chult, expert-comptable, à Genève, rue du Commerce 1.

(AA. 17^a) E. L. Desert, notaire, place du Molard 3, Genève.

Produits surgelés et conserves S.A. en liquidation, Sierre

(Tiefkühlpunkte und Konserven AG. in Liquidation, Siders)

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Première publication

L'assemblée générale de la firme «Produits surgelés et conserves S.A.» a décidé en date du 12 octobre 1949 la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

Les créanciers de la société sont invités et sommés de faire valoir tous leurs droits et réclamations d'ici au 31 janvier 1950 en mains du liquidateur Henri Turini, Beauregard, à Sierre, sous peine de forclusion. (AA. 19^a)

Sierre, le 4 janvier 1950. Henri Turini, liquidateur.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Prescriptions N° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en janvier 1950

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances N° 1 et 57 du Département fédéral de l'économie publique, des 2 septembre 1939 et 24 octobre 1945 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions N° 496/décembre 1949, prescrit :

I. Les prix des marchandises ci-après énumérés ne devront pas dépasser les taux maximums suivants en janvier 1950:

Table listing prices for various goods like flour, rice, coffee, and meat. Columns include 'Rubriques', 'Marchandises', 'Prix de vente maximums', and 'Prix de détail maximums'. Includes sub-sections like 'Cacao en poudre', 'Café (fèves)', 'Saucisses', and 'Viande congelée'.

II. Dispositions complémentaires:
a) dispositions complémentaires pour les diverses rubriques:
Ad rubrique 6. Semoule et farine de maïs: Dans les régions suivantes, le prix maximum de vente aux détaillants s'élève à: Valais et Suisse romande: 55 fr. franco avec sacs, net sans escompte; Grisons: 54 fr. franco sans sacs, avec 2% d'escompte dans les 10 jours; Tessin:

55 fr. franco avec sacs, 2% d'escompte dans les 10 jours. Le supplément maximum de marge du détaillant sur le prix de revient franco station ou domicile s'élève à 11 fr. par 100 kg. (net, franc d'IChA).

Ad rubriques 7-9: produits à base d'avoine.
Obligation d'offre. Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et gruaux d'avoine doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle aux prix maximums conformes aux rubriques 7 et 8. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « obligation d'offre ».
En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine, en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputées marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellux, cellophane et autres) ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.
L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Tous les paquets de produits à base d'avoine doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Ad rubriques 23 et 24. Café: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre en vente un mélange de café de bonne qualité courante dans les proportions minimums de 30% de la vente totale de café, à des prix ne dépassant pas les taux maximums selon rubriques N° 23 et 24. Les prix des autres 70% de la vente sont libérés dans le cadre des dispositions de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, à la condition expresse que les 30% de bon mélange courant soient effectivement mis sur le marché. Des contrôles intermittents concernant l'offre et la vente obligatoires demeurent réservés.
Ces mélanges courants ainsi que leur prix doivent être expressément portés à la connaissance des consommateurs dans les magasins de détail.

Ad rubriques 25 et 26, œufs en coquille. Pour plus de détails, voir les prescriptions spéciales N° 618 A/49 concernant les prix maximums des œufs de poule indigènes (œufs en coquille) du 15 janvier 1949 et 618 F/49 concernant les prix maximums des œufs de poule indigènes du 2 septembre 1949. Les prix des œufs en coquille de provenance étrangère sont calculés conformément aux prescriptions N° 618 A/46 du 26 février 1946.
Ad rubriques 27 et 30, saucisses: En ce qui concerne les prix des saucisses nous renvoyons aux prescriptions N° 627 C/48, du 2 novembre 1948.

b) Dispositions générales:
1. Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement les prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions N° 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages complets, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.). Les produits en paquets peuvent être vendus aux prix imprimés sur les emballages, jusqu'à épuisement des stocks.

2. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (riz (sortes courantes), farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine).
Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.
Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandises en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg. et plus: 2 ct. par kilogramme au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg.: 3 ct. par kilogramme au maximum.

3. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail. Pour les livraisons de viande, de saucisses et de grailles de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la vente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

4. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.
Pour ce qui est des communes alpêtres ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums fixés dans les prescriptions N° 718 A/43, 718 A/44, 718 B/44, 718 B/46 et 718 A/48 s'entendent franco domicile ou franco gare du destinataire, en tant que les frais de transport de la gare au domicile ne dépassent pas les frais de camionnage usuels de 80 ct. par 100 kg. (voir nos instructions du 4 février 1949).
A partir du 1^{er} janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

5. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si les circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.
6. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5%, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages conformément aux prescriptions établies.

7. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance N° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 31 décembre 1949.
Département fédéral de l'économie publique, le chef de l'Office du contrôle des prix: F. H. CAMPICHE.

* Voir dispositions complémentaires sous chiffre II ci-après.
** Jusqu'au 28 février prochain, les détaillants non grossistes au sens de la loi peuvent percevoir un supplément de 2% sur les prix maximums valables à partir du 1^{er} janvier 1950, lorsqu'il s'agit de stocks de marchandises désignées ci-dessus par deux astérisques **, qui, à l'achat, ont été grevées de l'impôt, et dont la vente en est affranchie dès le 1^{er} janvier.

Ausstellung der Zolldokumente hinsichtlich der Erfordernisse für die Handelsstatistik und den Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Bei der Ueberprüfung der Deklarationen werden immer wieder unrichtige Angaben des Warenwertes festgestellt.

Sowohl im Interesse einer genauen Handelsstatistik als auch für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit dem Ausland ist es unerlässlich, dass sich die zuständigen Stellen auf unbedingt zuverlässige Angaben stützen können. Wir richten daher den dringenden Aufruf an alle Zollmeldepflichtigen, namentlich an die Zolldeklaranten, die Deklarationen nicht nur in bezug auf Art und Menge der Ware, Erzeugungsland für die Handelsstatistik¹⁾, Erzeugungsland für den Zahlungsverkehr²⁾, Verbrauchsland usw., sondern auch in bezug auf den Warenwert richtig auszufüllen. Hierbei ist insbesondere folgendes zu beachten:

- a) **Einfuhr.** Als Wert der Ware gilt der Grenzwert, d. h. der Preis der Ware am Versandort (Fakturapreis abzüglich allfälliger Rabatte, Skonti, Provisionen, Kommissionen usw., die dem Empfänger auf dem Fakturabetrag gewährt werden), vermehrt um die Fracht-, Versicherungs- und sonstigen Kosten bis zur Schweizergrenze. Der Betrag ist in Schweizer Franken anzugeben. Eingangszölle und weitere Abgaben, die schweizerischerseits an der Grenze oder im Inland erhoben werden, sowie die Kosten von Transporten im Inland, sind in den Wert nicht einzubeziehen. Lautet die Faktura auf eine ausländische Währung, so ist der Wert zu dem vom Warempfänger oder Importeur effektiv zu bezahlenden Kurs, bzw. zu dem am Tage der Einfuhr geltenden Clearingkurs umzurechnen.
- b) **Ausfuhr.** Als Wert der Ware gilt der Grenzwert, d. h. der Preis der Ware am Versandort (Fakturapreis abzüglich allfälliger Rabatte, Skonti, Provisionen, Kommissionen usw., die dem Empfänger auf dem Fakturabetrag gewährt werden), vermehrt um die Fracht-, Versicherungs- und sonstigen Kosten (Verpackungsspesen, Ausfuhrerlaubnisgebühren usw.) bis zur Schweizergrenze. Der Warenwert ist in Schweizer Franken anzugeben. Allfällige schweizerische Ausfuhrzölle sind zum Warenwert hinzuzurechnen.

Kompensationsprämien sind bei Ein- und Ausfuhr in den Grenzwert einzubeziehen.

Gemäss Art. 2 der bundesrätlichen Verordnung über die Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Ausland vom 1. Dezember 1936 sind die Aussteller und Unterzeichner der Deklarationen gegenüber der Zollverwaltung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Aussteller der Deklaration jede zweckdienliche Auskunft zu erteilen.

Für Waren, die aus dem freien Verkehr der Schweiz ausgeführt werden, haben die Versender (Exporteure) die Deklarationen zu erstellen und zu unterzeichnen, und zwar für Handelswaren die Fabrikationsfirmen, Handelshäuser oder Verkaufskommissionäre. Ausserdem sind die Ausfuhrdeklarationen von denjenigen, welche die Zollmeldepflicht zu erfüllen haben (Deklarationen von Speditionshäusern oder Transportanstalten) mitzuunterzeichnen.

Wer in einer Zolldokumentation unrichtige Angaben macht, ist nach den einschlägigen Bestimmungen der Zollgesetzgebung strafbar. Werden gleichzeitig die Vorschriften über den Zahlungsverkehr verletzt, so verfällt der Fehlbare unabhängig davon der Bestrafung nach den auf Grund des Bundesbeschlusses vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland (Fassung vom 22. Juni 1939) erlassenen Bestimmungen. 2. 4. 1. 50.

Edigenössische Oberzolldirektion
Schweizerische Verrechnungsstelle

¹⁾ Als Land der Erzeugung für die Handelsstatistik gilt:

- bei Rohprodukten das Land, in dem sie erzeugt wurden;
- bei Halb- und Fertigfabrikaten das Land, in dem sie die letzte Verarbeitung oder Bearbeitung erfahren haben; Verpacken, Sortieren und Mischen gelten nicht als Bearbeitung;
- bei Waren, die in einem Drittlande durch Einfuhrverzollung nationalisiert wurden, dieses letztere Land.

²⁾ Als Land der Erzeugung für den Zahlungsverkehr gilt das Land, in dem die Ware erzeugt wurde, oder, falls sie in einem anderen Lande bearbeitet wurde, das Land der letzten Verarbeitung oder Bearbeitung. Die sogenannte Nationalisierung durch Einfuhrverzollung in einem Drittlande bewirkt keine Aenderung des für den Zahlungsverkehr massgebenden Ursprungs der Ware.

Etablissement des déclarations en douane au point de vue des exigences de la statistique du commerce et du régime des paiements avec l'étranger

Lors de la revision des déclarations en douane, nous relevons toujours des indications inexactes en ce qui concerne la valeur de la marchandise.

Or, les offices compétents doivent pouvoir se fonder sur des indications rigoureusement exactes, tant dans l'intérêt de la statistique du commerce que du régime des paiements. C'est pourquoi nous insistons expressément pour que tous les redevables, en particulier les déclarants en douane, donnent des indications précises non seulement en ce qui concerne la nature et la quantité de la marchandise, le pays de production pour la statistique du commerce¹⁾, le pays de production pour le régime des paiements²⁾, le pays de consommation, etc., mais aussi en ce qui concerne la valeur de la marchandise. A cet effet, on observera particulièrement ce qui suit:

- a) **Importation.** On entend par valeur de la marchandise la valeur franco frontière, c'est-à-dire le prix de la marchandise au lieu d'expédition (prix facturé moins les rabais, escomptes, provisions, commissions, etc., accordés au destinataire sur le montant de la facture), plus les frais de transport, d'assurance et autres débours jusqu'à la frontière suisse. La valeur doit être indiquée en francs suisses. Les redevances d'entrée et autres, perçues par la Suisse à la frontière ou à l'intérieur du pays, de même que les frais de transports internes, ne doivent pas être ajoutés à la valeur. Lorsque le montant de la facture est indiqué en devises étrangères, la valeur doit être calculée respectivement au cours servant de base au paiement effectué par le destinataire ou l'importateur et au cours du clearing en vigueur le jour de l'importation.
- b) **Exportation.** On entend par valeur de la marchandise la valeur franco frontière, c'est-à-dire le prix de la marchandise au lieu d'expédition (prix facturé moins les rabais, escomptes, provisions, commissions, etc., accordés au destinataire sur le montant de la facture) plus les frais de transport, d'assurance et autres débours (frais d'emballage, taxes concernant les autorisations d'exportation, etc.) jusqu'à la frontière suisse. La valeur doit être indiquée en francs suisses. Les droits de douane perçus éventuellement à la sortie de Suisse doivent être inclus dans la valeur de la marchandise.

Les primes de compensation doivent être incluses dans la valeur franco frontière à l'importation et à l'exportation.

Selon l'article 2 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1^{er} décembre 1936 concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger, les personnes qui établissent et qui signent une déclaration répondent de son exactitude et de son intégralité envers l'administration des douanes. Le mandant est tenu de donner tous renseignements utiles à celui qui établit la déclaration.

Lors de l'exportation de marchandises provenant de la circulation intérieure libre en Suisse, les déclarations doivent être établies et signées par les expéditeurs (exportateurs); lorsqu'il s'agit de marchandises de commerce, les déclarations doivent être établies et signées par les fabriques, les maisons de commerce ou les commissionnaires chargés de la vente. En outre, les personnes assujetties au contrôle douanier (déclarants des maisons d'expédition ou entreprises de transport) doivent contresigner la déclaration d'exportation.

Celui qui fournit des indications inexactes dans une déclaration en douane est puni conformément aux dispositions en la matière de la législation douanière. Indépendamment de cela, il tombe sous le coup des dispositions pénales fondées sur l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 (réduction du 22 juin 1939) concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, s'il enfreint simultanément les prescriptions régissant le régime des paiements. 2. 4. 1. 50.

La Direction générale des douanes
Office suisse de compensation

¹⁾ Est réputé pays de production pour la statistique du commerce:

- pour les matières premières, le pays où elles ont été produites;
- pour les produits mi-fabriqués ou finis, le pays où ils ont subi le dernier perfectionnement. Le fait de remballer, trier ou mélanger une marchandise n'est pas considéré comme perfectionnement;
- pour les marchandises nationalisées dans un pays par acquittement à l'importation, ce dernier pays.

²⁾ Est réputé pays de production pour le régime des paiements, le pays où la marchandise a été produite ou, si elle a été travaillée dans un autre pays, le pays dans lequel elle a subi le dernier travail ou perfectionnement. La « nationalisation » par acquittement à l'importation dans un tiers pays n'influe pas sur l'origine de la marchandise déterminante pour le régime des paiements.

Allestimento delle dichiarazioni doganali, segnatamente le indicazioni necessarie per la Statistica del commercio e per il traffico dei pagamenti con l'estero

Nel verificare le dichiarazioni doganali si riscontrano continuamente delle inesatte indicazioni del valore della merce.

Allo scopo di ottenere un'esatta statistica del commercio ed un regolare svolgimento dei pagamenti con l'estero è indispensabile che gli uffici competenti possano fondarsi su indicazioni attendibili. Noi ci rivolgiamo quindi a tutti i contribuenti, segnatamente ai dichiaranti doganali, affinché stendano le dichiarazioni in modo esatto, non soltanto per quanto concerne il genere e la quantità di merce, il paese di produzione per la statistica del commercio¹⁾, il paese di produzione per il traffico dei pagamenti²⁾, il paese di consumo, ecc., ma specialmente anche riguardo al valore della merce. A tale scopo, occorre osservare quanto segue:

- a) **Importazione.** Come valore della merce s'intende il valore al confine, ossia il prezzo della merce al luogo di spedizione (prezzo di fattura, meno eventuali ribassi, sconti, provvigioni, ecc., accordati al destinatario sul prezzo di fattura), aumentato delle spese di trasporto, d'assicurazione ed altre, sino al confine svizzero. L'importo deve essere indicato in valuta svizzera. Il valore al confine non deve comprendere i dazi d'entrata ed altre tasse riscossi al confine o all'interno, come pure le spese per il trasporto in territorio svizzero. Ove l'importo della fattura fosse indicato in valuta estera, il valore dev'essere convertito al corso di cambio che il destinatario della merce o l'importatore deve effettivamente pagare, rispettivamente al corso di clearing in vigore il giorno dell'importazione.
- b) **Exportazione.** Come valore della merce s'intende il valore al confine, ossia il prezzo della merce al luogo di spedizione (prezzo di fattura meno eventuali ribassi, sconti, provvigioni, ecc., accordati al destinatario sul prezzo di fattura), aumentato dalle spese di trasporto, d'assicurazione ed altre (spese d'imballaggio, tasse per permessi d'esportazione, ecc.) sino al confine svizzero. Il valore della merce dev'essere indicato in valuta svizzera. Gli eventuali dazi d'esportazione devono essere aggiunti al valore della merce. Tanto all'importazione quanto all'esportazione, i premi di compensazione devono figurare nel valore della merce.

Secondo l'art. 2 dell'ordinanza del Consiglio federale concernente la statistica del commercio con l'estero del 1^o dicembre 1936, chi stende e firma delle dichiarazioni doganali, è responsabile di fronte all'Amministrazione delle dogane, che dette dichiarazioni siano allestite in modo esatto e completo. Il mandante è tenuto a dare i chiarimenti opportuni a colui che stende la dichiarazione.

Le dichiarazioni per le merci esportate dal traffico libero svizzero, devono essere allestite e firmate dai mittenti (esportatori) e precisamente, trattandosi di merci commerciali, dai fabbricanti, dalle case di commercio o dai commissionari venditori. Oltre a ciò, le dichiarazioni devono essere firmate anche da coloro che devono adempire l'obbligo della denuncia doganale (dichiaranti di case di spedizioni o d'impresie di trasporto).

Chi, nelle dichiarazioni doganali, fa delle indicazioni inesatte, è punibile secondo le vigenti disposizioni della legislazione doganale. Se nel tempo stesso fossero violate anche le prescrizioni relative al regolamento del traffico di pagamento, il colpevole sarà allora punibile, indipendentemente da quanto precede, secondo le disposizioni emanate in base al decreto federale concernente le misure economiche di fronte all'estero del 14 ottobre 1933 (redazione del 22 giugno 1939). 2. 4. 1. 50.

La Direzione generale delle dogane
L'Ufficio svizzero di compensazione

¹⁾ Come paese di produzione per la statistica del commercio si dovrà indicare:

- per i prodotti grezzi, il paese dal cui suolo essi provengono;
- per i prodotti semifiniti o finiti, il paese in cui essi hanno subito l'ultima lavorazione rispettivamente l'ultimo perfezionamento. Il cambiamento dell'imballaggio, la cernita, il mescolare non sono reputati come lavorazione della merce;
- per le merci nazionalizzate in un paese mediante sdoganamento all'entrata, quest'ultimo paese.

²⁾ Come paese di produzione per il traffico dei pagamenti con l'estero bisogna indicare il paese nel quale la merce è stata prodotta o, se essa è stata lavorata altrove, il paese nel quale subì l'ultimo lavoro o perfezionamento. La cosiddetta « nazionalizzazione » di una merce per mezzo dello sdoganamento all'importazione in un terzo paese non influisce sulla sua origine, facendo essa stato per il regime dei pagamenti.

Verfügung Nr. 3

des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements betreffend die Luxussteuer
(Vom 21. Dezember 1949)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf Artikel 43 des Bundesratsbeschlusses vom 13. Oktober/29. Dezember 1942 über die Luxussteuer, verfügt:

Art. 1. Die Steuer wird nicht erhoben:

- für Reparaturen von Luxusgegenständen, soweit sich die Reparatur auf Bestandteile bezieht, die nicht den Luxuscharakter der Ware begründen (Instandstellen der Werke von Uhren mit Edelmetallgehäusen, des Futters von Pelzwerk, der Gläser von Brillen mit Goldfassung und dergleichen);
- für die Aufbewahrung von Pelzwaren;
- auf den Umsätzen von kosmetischen Mitteln, die von der Interkantonalen Kontrollstelle als Heilmittel anerkannt sind, sowie von flüssigen oder festen Haarwaschmitteln.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 1. Januar 1950 in Kraft.

Bern, den 21. Dezember 1949.

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement:
E. Nobs.

Luxussteuer

Bundesratsbeschlüsse vom 13. Oktober/29. Dezember 1942
über die Luxussteuer (LStB)

Aufforderung zur Anmeldung der Steuerpflichtigen und zur Erfüllung der Steuerpflicht

Die Geltungsdauer der oben genannten Bundesratsbeschlüsse über die Luxussteuer ist durch Bundesbeschluss vom 21. Dezember 1949 auf die Jahre 1950 und 1951 ausgedehnt worden. Die eidgenössische Steuerverwaltung macht deshalb erneut auf die Vorschriften über die Anmeldung der steuerpflichtigen Betriebe und über die Erfüllung der Luxussteuerpflicht aufmerksam.

1. Schriftlich anzumelden hat sich bei der Abteilung Warenumsatz- und Luxussteuer, Effingerstrasse 27, Bern, wer im Inland Luxuswaren der in Anlage II LStB genannten Art (vgl. Litera c unten) gewerbsmässig im Detail liefert und sich bis dahin noch nicht angemeldet hat. In der rechtsverbindlich unterzeichneten und datierten Anmeldung sind der Name oder die Firma und die Adresse sowie die Luxuswaren, welche der Steuerpflichtige im Detail liefert, anzugeben. Die Anmeldung ist einzureichen, bevor die ersten Detaillieferungen von Luxuswaren ausgeführt werden:

- Luxuswaren gelten als im Detail geliefert, wenn sie der Abnehmer weder zur gewerbsmässigen Weiterlieferung noch als Werkstoff für die gewerbsmässige Herstellung von Waren bezieht.

Als Lieferung gilt (ausser Verkauf und Tausch) auch die Ablieferung, gegen Entgelt hergestellter (Anfertigung), instandgestellter (Reparatur) oder instandgehaltener Luxuswaren sowie die entgeltliche Ueberlassung von Luxuswaren zum Gebrauch oder zur Nutzung (z. B. Vermietung).

- Als gewerbsmässig gilt auch die Lieferung auf Märkten, Messen oder an freiwilligen Versteigerungen feilgebotener Luxuswaren sowie die wiederholte gelegentliche Lieferung, die auf Erwerb gerichtet ist.

- Als Luxuswaren nach Anlage II LStB gelten gemäss den dort angeführten Zolltarifpositionen:

Bodenteppiche, handgeknüpft;
Felle, gegerbt und zngerichtet zu Kürschnerarbeiten (ausgenommen Katzenfelle zur Herstellung von Leibbinden);
Pelzwerk und Kleidungsstücke mit Pelzfutter oder mit Pelzbesatz (ausgenommen Kleidungsstücke und Mützen mit Besatz aus Fellen von Katzen, Kaninchen, einheimischen Schafen und Ziegen);
Perlen, un gefasst;
Edelsteine aller Art, un gefasst;
Bijouterie, echt;
Gold- und Silberschmiedwaren (ausgenommen Füllhalter mit Schreibfedern oder Schreibröhrchen aus Edelmetall, ohne weitere Ausrüstung aus Edelmetallen);
Uhren (Taschen- und Armbanduhren mit Gehäusen aus Gold oder Platin; andere Uhren mit Taschenuhrwerk mit Gehäusen aus Gold oder Platin; Uhren gefasst in Gold-, Platin- oder Silberwaren — montres-bijoux — oder mit Edelsteinen besetzt);
photographische und Projektionsapparate (ausgenommen Vergrösserungsapparate grosser Dimensionen, auf Schlitzen oder Sockel montiert, für das graphische Gewerbe);
Grammophone und Schallplatten;
Radioapparate und deren Bestandteile.

Die Steuer- und Anmeldepflicht im Registerverfahren besteht somit vor allem für Teppichhändler, Teppichreinigungs- und -reparaturgeschäfte; Kürschner, Pelzhändler, Konfektionsgeschäfte; Schneider und Schneiderinnen; Modistinnen; Bijouteriegeschäfte, Gold- und Silberschmiede, Messerschmiede; Uhrenhändler; Photogeschäfte, Optiker; Musikhäuser, Radio-, Grammophon- und Schallplattenhändler, eventuell auch Elektroinstallateure. Steuerpflichtig und anmeldepflichtig sind auch Gelegenheitshändler, Feilträger, Trödler, Occasionsgeschäfte.

2. Die Steuerpflicht nach dem Markenverfahren hat zu erfüllen, wer Luxuswaren der in Anlage I LStB genannten Art im Inlande gewerbsmässig im Detail (vgl. Ziffer 1 a und b hiervon) liefert.

- Als Luxuswaren gemäss Anlage I LStB gelten nach den dort angeführten Zolltarifpositionen:

Schaumweine, alkohohaltige, in Flaschen aller Art;
photographische Platten und Filme, unbelichtet (ausgenommen Röntgenplatten und Filme);
Parfümerien und kosmetische Artikel (ausgenommen Mittel zur Pflege des Mundes und der Zähne, Toilettenseife, Rasierseife in jeder Form und, nach der Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 21. Dezember 1949, kosmetische Mittel, die von der Interkantonalen Kontrollstelle (IKS) als Heilmittel anerkannt sind sowie feste und flüssige Haarwaschmittel).

Steuerpflichtig nach dem Markenverfahren sind somit vor allem Weinhändler, Spezerei-, Delikatess- und andere Lebensmittelgeschäfte, Hotels, Restaurants, Cafés, Bars; Photogeschäfte, Papeterien, Kioske; Parfümeriegeschäfte, Drogerien und Apotheken, Coiffeurgeschäfte, Schönheitssalons sowie Hausierer.

- Die Luxussteuermarken sind von Steuerpflichtigen in dem Betrage, welcher sich aus der Anlage I LStB ergibt, auf den (im Detail gelieferten) Luxuswaren oder auf deren Umhüllung aufzukleben und durch Aufdruck oder Aufschrift der Firmabezeichnung zu entwerten.

3. Wer seine Anmeldepflicht im Registerverfahren oder seine Steuerpflicht im Markenverfahren versäumt, wird straffällig.

4. Ueber alle Einzelheiten betreffend die Erfüllung der Anmelde- und der Steuerpflicht orientiert die bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung zu 50 Rp. erhältliche Broschüre über die «Eidgenössische Luxussteuer».

Die Eidgenössische Steuerverwaltung, Abteilung Warenumsatz- und Luxussteuer, Effingerstrasse 27, Bern, erteilt jederzeit kostenlos Auskunft.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

Ordonnance N° 3

du Département fédéral des finances et des douanes concernant l'impôt sur le luxe
(Du 21 décembre 1949)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu l'article 43 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 octobre/29 décembre 1942 instituant un impôt sur le luxe, arrête:

Article premier. L'impôt n'est pas perçu:

- sur les réparations d'objets de luxe, dans la mesure où la réparation concerne des éléments qui ne donnent pas à la marchandise son caractère d'objet de luxe (mouvement des montres en boîtes de métaux précieux, doublure des fourrures, verres des lunettes à monture en or, etc.);
- sur la conservation des fourrures;
- sur les transactions en cosmétiques reconnus comme médicaments par l'Office du contrôle intercantonal, ainsi qu'en produits solides ou liquides pour laver la chevelure.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} janvier 1950.

Berne, le 21 décembre 1949.

Département fédéral des finances et des douanes:
E. Nobs.

Impôt sur le luxe

Arrêtés du Conseil fédéral des 13 octobre/29 décembre 1942
instituant un impôt sur le luxe (AIL)

Invitation aux contribuables à remettre leur déclaration et à remplir leurs obligations fiscales

La validité des arrêtés précités a été prolongée pour les années 1950 et 1951 par l'arrêté fédéral du 21 décembre 1949. En conséquence, l'Administration fédérale des contributions attire à nouveau l'attention des entreprises intéressées sur l'obligation de s'annoncer et de remplir les obligations particulières à l'impôt sur le luxe.

1. Quiconque fait profession de livrer, au détail et sur territoire suisse, des articles de luxe dont l'espèce est déterminée à l'annexe II AIL (voir lettre c ci-dessous) doit remettre, s'il ne l'a pas encore fait, une déclaration écrite à la Division des impôts sur le chiffre d'affaires et sur le luxe, Effingerstrasse 27, à Berne. La déclaration, dûment signée et datée, doit indiquer le nom ou la raison de commerce et l'adresse du contribuable, ainsi que les articles de luxe qu'il livre au détail; elle doit être remise avant que ne soient effectuées les premières livraisons au détail d'articles de luxe.

- Des articles de luxe sont réputés être livrés au détail lorsque l'acquéreur ne se les fait livrer ni pour une nouvelle livraison professionnelle, ni comme matière première pour la fabrication professionnelle de marchandises.

Est aussi réputée livraison (en plus de la vente et de l'échange) la remise, contre rémunération, d'articles de luxe fabriqués (confectionnés), mis en état (réparés) ou maintenus en bon état, ainsi que la cession, contre rémunération, de l'usage ou de la jouissance d'articles de luxe (par exemple location).

- Est aussi considérée comme professionnelle la livraison d'articles de luxe mis en vente sur les marchés, dans les foires ou aux enchères volontaires, de même que la livraison occasionnelle mais répétée d'articles de luxe, s'il ressort des circonstances qu'elle vise à des fins lucratives.

- Sont considérés comme articles de luxe selon l'annexe II AIL et conformément aux numéros du tarif douanier y indiqués:

tapis de pèdes, noués à la main;
peaux, tannées et corroyées, pour ouvrages de pelletterie (à l'exception des peaux de chat pour ceintures ventrières);
fourrures et pièces d'habillement fourrées ou garnies de fourrure (à l'exception des pièces d'habillement, casquettes et bonnets garnis de peaux de moutons ou de chèvres indigènes, ou de peaux de chat ou de lapin);
perles, non montées;
gemmes, de tout genre, non serties;
bijouterie vaine;
orfèvrerie or et orfèvrerie argent (à l'exception des stylographes dont la plume ou la pointe sont en métal précieux et qui n'ont pas d'autres parties en métaux précieux);
montres (montres de poche et montres-bracelets en boîtes d'or ou de platine; autres montres avec mouvement de montres de poche et en boîtes d'or ou de platine; montres montées dans des articles en or, platine ou argent — montres-bijoux — ou garnies de gemmes);
instruments et appareils pour la projection et la photographie (à l'exception des appareils d'agrandissements de fortes dimensions, montés sur table ou sur socle, pour l'industrie d'art graphique);
grammophones et disques;
appareils radiophoniques et leurs pièces détachées.

L'obligation fiscale ainsi que celle de s'annoncer en vue de l'inscription au registre des contribuables existe ainsi avant tout pour: les marchands de tapis, les entreprises de nettoyage et de réparation de tapis; les fourrures, les commerçants en fourrures, les maisons de confection; les tailleurs et couturiers; les modistes; les bijoutiers et orfèvres (orfèvrerie or et argent), les couteliers; les horlogers; les magasins de photographie et les opticiens; les magasins de musique, les marchands de radios, grammophones et disques ainsi qu'éventuellement les installateurs-électriciens.

Sont également contribuables, et par conséquent astreints à se faire immatriculer, les commerçants occasionnels, les colporteurs, les fripiers, les marchands d'articles d'occasion.

2. Est assujéti à l'impôt d'après la procédure d'estampillage quiconque fait profession de livrer au détail sur territoire suisse des articles de luxe dont l'espèce est désignée à l'annexe I AIL (voir chiffre 1, lettres a et b, ci-dessus).

a) Sont considérés comme articles de luxe selon l'annexe I AIL et conformément aux numéros du tarif douanier y indiqués:

vins mousseux, avec alcool, en bouteilles de tout genre;
plaques et films photographiques, non impressionnés (à l'exception des plaques et films pour la radiographie);
parfumeries et cosmétiques (à l'exception des produits pour les soins de la bouche et des dents, des savons de toilette, du savon à barbe sous toutes ses formes et, selon l'ordonnance N° 3 du Département fédéral des finances et des douanes, du 21 décembre 1949, les cosmétiques reconnus comme médicaments par l'Office du contrôle intercantonal, ainsi que les produits solides ou liquides pour laver la chevelure).

Sont donc astreints à l'impôt selon la procédure d'estampillage: les commerçants en vins, les épiciers, comestibles et autres négociants en denrées alimentaires; les hôtels, restaurants, cafés, bars, magasins de photographie, papeterie, kiosques; les parfumeries, drogueries et pharmacies, les coiffeurs, instituts de beauté, de même que les colporteurs.

b) Les estampilles de luxe, représentant la valeur de l'impôt qui résulte de l'annexe I, doivent être collées par le contribuable sur les articles de luxe (livrés au détail) ou sur leur emballage et oblitérées au moyen d'un timbre ou d'une inscription indiquant la raison de commerce.

3. Est passible de sanctions quiconque ne présente pas sa déclaration pour la procédure d'immatriculation ou se soustrait à ses obligations fiscales en négligeant d'apposer des estampilles.

4. La brochure « Impôt sur le luxe », éditée par l'Administration fédérale des contributions, et vendue par cette dernière au prix de 50 ct., donne tous détails utiles concernant la déclaration et les obligations fiscales.

L'Administration fédérale des contributions, Division des impôts sur le chiffre d'affaires et sur le luxe, Effingerstrasse 27, à Berne, donne sans frais tous renseignements.

Administration fédérale des contributions.

Peru — Devisenvorschriften; Erhöhung der Konsulargebühr

Die peruanische Regierung hat mit Dekret Nr. 11208 vom 11. November 1949 die offizielle Parität des Sol (6,5 Soles = 1 USA-Dollar) suspendiert und die Kursentwicklung der peruanischen Währung dem freien Markt überlassen. Zurzeit beträgt der Dollarkurs etwa 16 Soles.

Weiter wurden die Bestimmungen über die Devisenzertifikate (siehe Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 297 vom 18. Dezember 1948) abgeändert; die Exporteure erhalten jetzt Devisenzertifikate für den vollen Gegenwert ihrer Exporte. Gleichzeitig wurde die Laufzeit der Devisenzertifikate, die zeitweilig auf 15 Tage herabgesetzt worden war, wieder auf 60 Tage erhöht.

Nichtbenützte Devisenzertifikate werden von der peruanischen Zentralbank zum Tageskurs abzüglich 2% übernommen; umgekehrt kann die Zentralbank Devisenzertifikate zum Tageskurs zuzüglich 2% an den Markt abgeben.

Im Zusammenhang mit diesen Währungsmaßnahmen ist die Preiskontrolle — mit Ausnahme jener über Brot und Brennstoffe — aufgehoben worden.

Konsulargebühr: Die sogenannte Konsulargebühr (die sich aus der eigentlichen Konsulargebühr von 4% und zwei Sondergebühren von je 1% zusammensetzt und die alle bei der Verzollung in Peru erhoben werden) von 6% ad valorem ist mit Wirkung ab 2. Dezember 1949 auf 8% ad valorem erhöht worden. 2. 4. 1. 50.

Pérou — Proscriptions en matière de devises; augmentation du droit consulaire

Le Gouvernement péruvien a suspendu, par décret N° 11208 du 11 novembre 1949, la parité officielle du sol (6,5 soles = 1 dollar U.S.A.) en abandonnant au marché libre le développement du cours de change de la monnaie péruvienne. Actuellement, le cours est d'environ 16 soles par dollar.

En outre, les dispositions concernant les certificats de devises (voir publication à la FOSC. N° 297 du 18 décembre 1948) ont été modifiées; les exportateurs reçoivent désormais des certificats de devises pour la contre-valeur entière de leurs exportations. En même temps, la durée de validité des dits certificats, qui avait été limitée temporairement à quinze jours, a été portée de nouveau à soixante jours.

Les certificats de devises non-utilisés seront repris par la Banque Centrale Péruvienne au change du jour avec un escompte de 2%; en revanche, cette banque pourra céder au marché des certificats de devises au change du jour avec une surtaxe de 2%.

En connexion avec ces mesures monétaires, le contrôle des prix a été supprimé, à l'exception de celui sur le pain et les combustibles.

Droit consulaire: Le droit consulaire (se composant du droit consulaire proprement dit de 4% et de deux émoluments spéciaux de 1% chacun, tous perçus lors du dédouanement au Pérou) de 6% ad valorem a été porté à 8% ad valorem avec effet à partir du 2 décembre 1949. 2. 4. 1. 50.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Dezember — 1949 — Décembre

Kantone - Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologues
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions Sch K.G. 230 ¹	TOTAL	
Zürich	7	8	15	1
Bern	8	2	10	3
Luzern	—	—	—	1
Uri	1	—	1	—
Schwyz	1	—	1	—
Zug	—	—	—	1
Fribourg	1	—	1	—
Solothurn	1	2	3	—
Basel-Stadt	5	5	10	—
Basel-Land	1	—	1	1
Appenzell A.-Rh. ..	1	—	1	—
St. Gallen	8	1	4	1
Graubünden	1	—	1	3
Aargau	2	—	2	2
Ticino	1	—	1	2
Vaud	8	8	16	6
Valais	—	1	1	—
Neuchâtel	2	—	2	—
Genève	5	1	6	3
Total Dezember 1949	48	28	76	24
Total Dezember 1948	56	23	79	12
Januar/Dez. 1949	608	318	926	165
Januar/Dez. 1948	490	237	727	95

¹ Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

France

Réglementation de l'importation

On peut commander à la FOSC. un tirage à part de 12 pages (format de la Feuille) contenant:

1° La liste des produits d'origine et de provenance suisse, dont l'importation en France n'est plus soumise à des restrictions;

2° les avis y relatifs N°s 423 et 430 de l'Office des changes, publiés dans les numéros 240 et 286 de la FOSC.

Prix: 70 centimes (frais compris).

En versant préalablement ce montant à notre compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne, on pourra faire figurer la commande au verso du coupon qui nous est destiné. Afin d'éviter des malentendus, prière de ne pas confirmer les commandes à part par écrit.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

N. B. Ce tirage n'existe qu'en langue française.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern



WERTPAPIERE

seit 60 Jahren • Aktien • Obligationen • Kreditbriefe • Checks

Sorgfältig und zweckmässig lagern wir Ihre Güter in unserem neuzeitlich eingerichteten

LAGERHAUS MIT KELLER

Geleiseanschluss und Zufahrtsstrassen

SEEGMÜLLER + Cie. AG., BASEL

Telegramm: Seegmüllerco

Internationale Transporte

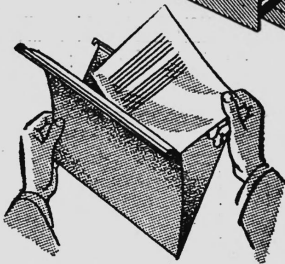
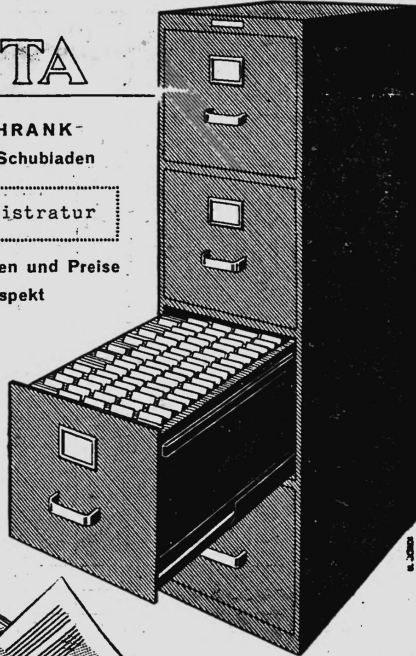
Telephon (061) 574 40

FORTA

STAHL-SCHRANK
mit 2, 3 und 4 Schubladen

für Ihre Registratur

Günstige Lieferfristen und Preise
Spezialprospekt



UNIVERSAL-HÄNGEMAPPEN

für jede Registratur. In Hunderten von Betrieben eingeführt. Ausführlicher Spezialprospekt mit Preisangebot durch:

KARDEX + POWERS AG

Zürich, Biecherweg 1
Tel. (051) 25 65 72

Ein in verantwortungsvollem, leitendem Posten stehender

Maschinen-Techniker

mit eigenen Erfindungen sucht bei Metallwaren- oder Maschinenfabrik aktive

Beteiligung mit Fr. 20 000 bis 30 000.
Offerten unter Chiffre Hab 858-1 an Publicitas Bern.

STAHLSTICH-PRÄGUNGEN

unsere Spezialität



WAGNER & CIE
ZÜRICH

PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur an Wiederverkäufer

Ustera fabriziert

für jeden Bedarf

Lohnbücher Salärbücher

mit übersichtlicher Einteilung zur bequemen Erfassung aller Angaben für Suva und AHV-Abrechnung

Ab Lager lieferbar
Prospekt H 1 unverbindlich

E. KELLER & G. USTER

Gesamtschreibfabrik
Zürich, 31. 9. 1950

Ungezählte Geschäftsleute müssen täglich das SHAB. lesen, weil der Inseratenteil viele statutarische Ankündigungen enthält. Dadurch gewinnen Ihre Inserate zwangsläufig an Beachtung.

TINOL-Weichlötlösung
Dosen zu 50, 125, 250, 500 und 1000 g netto.
TINOL-Lötzinndraht
mit säurefreiem Flussmittel, 1-4 mm Durchmesser.
Fluölin-Spezial-Harzlotdraht
für Radio- u. Elektroindustrie, 1-3 mm Durchmesser.
Generalvertreter:
Hcb, Schmelzer,
Postfach 111,
Basel 18.



Größere Gemeinde in der Westschweiz wünscht Zuzug von

Industrie

Arbeitskräfte vorhanden. Holz, Steine, Kies, Sand usw. in grossen Quantitäten zu haben. SBB-Anschluss Billiges Baugrund kann zur Verfügung gestellt werden. — Offerten unter Chiffre P 6297 S an Publicitas Sitten.

OSO

1 Wuch-3 Buchungen

Buch

1 Wuch-3 Buchungen

halt

1 Wuch-3 Buchungen

ung

einfach, übersichtlich, zeitsparend
Prospekte und Vorführung durch

Scholl

Geshrüder Scholl AG.
Zürich, Poststrasse 8
Tel. (051) 23 75 00
Ges.: Rue du Mont-Rose 12
Lugano - Via E. Bossi 6

Jenny & Co.

TREUHAND-GESELLSCHAFT BASEL
REVISIONEN



(ein STAMMO-Fabrikat)

« Endlich eine Industrie-Schürze, wie sie sein soll! »

Wasserdichtigkeit: absolut!
Heißwasserbeständig: absolut!
Oel- und fettfest: absolut!

Daneben ist STAMMOID in hohem Maße säurefest, leicht und angenehm im Tragen und ... säh!

Aber: nicht irgendeine Schürze, sondern STAMMOID-Schürzen!

Wenden Sie sich an das Fachgeschäft für Industrie-Bedarf.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

In Erbschaftssachen des am 25. November 1949 verstorbenen

Karl Bertschy-Flüeler

Automechaniker, von Tafen, wohnhaft gewesen in Horw, Seelüthli.

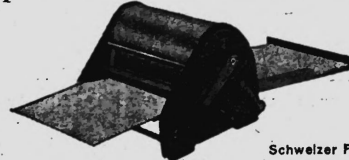
Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit dem 3. Februar 1950 auf der Gemeinderatskanzlei Horw anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 u. 591 des ZGB und §§ 75 u. ff. des kantonalen Einführungsgesetzes).

Lz 1

Gemeinderatskanzlei Horw.

exprint vervielfältigt ohne Farbe und Matrize
vervielfältigt Brelstiftzeichnung u. Maschinenschrift



Schweizer Fabrikat

Ein- und mehrfarbige Kopien in einem Arbeitstag.
Ausserst billig im Betrieb. 50-80% Einsparung.

Anwendungsmöglichkeiten:

Exportakturen, Tebeilen, Sitzungsprotokolle, Preislisten, Prospekte, Kataloge, Techn- und Modezeichnungen, Karteikarten usw.

Hans Hüppi, Zürich

Birmensdorferstrasse 15, Telefon 23 45 00

Société de financement et de participation en constitution accepterait encore un ou deux

partenaires

Participations à affaires sérieuses et de bon rendement assurées. Indiquer montant de l'apport éventuel; discrétion absolue. Renseignements fournis sous chiffre PL 41100 A à Publicitas Berne.

METALL-SCHILDER ZIFFERBLÄTTER SKALEN

ALOXYD A.G.

Biel, Telefon (032) 2 74 81



WIPF BÜRO MASCHINEN UND MÖBEL

vorm. Huppertsberg & Co.
Zürich, Sihlstr. 61, Tel. 25 67 13

Der Inhaber des schweizerischen Patentes

Nr. 264940

Ski-Steigvorrichtung

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten oder Finanzmann in Verbindung zu treten, zwecks Verkauf, bzw. Abgabe der Lizenz. — Interessenten wenden sich um nähere Auskünfte an:
Casella Postale 9, Arrogno (Tessin).